

BLUMENTHALER SV – VFB OLDENBURG

Revanchegeleüste

Regionalliga Nord A-Junioren: Nach neun Spielen ist der **Blumenthaler SV** noch immer ungeschlagen. Irgendwann, da ist Mohamed Chaaban aus dem Trainer-Trio Realist genug, reiße die Serie. Aber gegen den **VfB Oldenburg** müsse das nun nicht gerade sein, unterstreicht er. Mit den Niedersachsen haben die Nordbremer denn auch noch ein Hühnchen zu rupfen, verloren sie in der vergangenen Saison doch beide Spiele gegen sie. Chaaban erwartet eine schwere Aufgabe zumal sich ihr stärkster Spieler, Badara Njie, im Spiel in beim FC Eintracht Norderstedt eine Rote Karte einhandelte und nun zusehen muss. Ohne den Abwehrchef ist gegen die Oldenburger besondere Vorsicht geboten, zumal sie in der vergangenen Woche mit einem 4:0-Erfolg beim JFV Bremerhaven überzeugten, gegen den sich die Burgwall elf beim 1:1 schwer getan hatte. Und das Torechießen dürfte auch gegen den VfB Oldenburg nicht leichter sein, hat der doch bislang die wenigsten Gegentreffer (neun in neun Spielen) in der Regionalliga Nord zugelassen. (gru)

Sonntag, 13 Uhr, Stadion Burgwall

BLUMENTHALER SV – FC UNION 60

Fünfter Heimsieg soll her

Bremen-Liga: Beim **Blumenthaler SV** läuft es wie geschmiert. Die Teilnahme am Amateur-Hallenturnier steht fest und der Rückstand zum Spitzenduo Werder Bremen III/Bremer SV in der Punktrunde beträgt lediglich zwei Punkte. „Wir gucken nach oben und wollen den Abstand eng halten“, möchte Trainer Björn Reschke möglichst lange Höhenluft schnuppern. Die Vorzeichen dafür scheinen gut, denn mit dem **FC Union 60** stellt sich der Tabellenelfte vor, der mit Manuel Carillho (sechs Tore) zwar einen exzellenten Strafraumstürmer hat, insgesamt aber mit Toren eher geizt (13 in neun Spielen). „Unsere Offensivabteilung ist gut dabei“, weiß Björn Reschke um deutliche Vorteile für sein Team (32 Treffer), das zudem am Burgwall die maximal möglichen zwölf Punkte geholt hat. Zu den fehlenden Langzeitverletzten gesellen sich Tim Pendzich, Andreas Beutelsbacher und Maurice Banehr, dafür sind Burkhard Meyer, Ahmed Eren und Dominik Willkomm wieder dabei. (pj)

Sonnabend, 14.30 Uhr, Burgwall

TSV WULSDORF – SV TÜRKSPOR

Koser: Wir sind am Tiefpunkt

Bremen-Liga: Wiedergutmachung ist angesagt – auf beiden Seiten. Während der **SV Türkspor** im Kellerduell mit 4:6 gegen Burg verlor, kassierte der **TSV Wulsdorf** gegen Brinkum gar unglaubliche 16 Treffer. Aber wie soll sie dem SV Türkspor gelingen, die Wiedergutmachung? Tolga Avcı und Hassan Chaaban fallen verletzt aus, Izzet Bekar erhielt eine Denkpause, Bilal Subasoglu und Issam El-Madhoun sind rot-gesperrt und hinter dem Mitwirken von Tuncay Selcik, Ilija Mutafov und Adnan Erkenekli stehen aus verschiedenen Gründen Fragezeichen. „Wir müssen irgendwie elf Mann zusammenbekommen“, wird Trainer Erhan Koser zu Anleihen in der zweiten und dritten Mannschaft gezwungen sein. Zu einem Wechsel zwischen den Pfosten ist Koser zwar nicht gezwungen, er deutete ihn aber an. Vielleicht strahlt der erfahrene Evren Boga im Duell des Schlusslichtes beim Tabellenvorletzten ja etwas mehr Sicherheit aus. „Wir sind am Tiefpunkt und müssen durchhalten“, beschreibt Koser die schwierige Situation. (pj)

Sonntag, 14.30 Uhr, BSA Wulsdorf